Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 20. **Mittwoch den 26. Jänner** **1859.**

Z. 124. (1) Nr. 4504.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Theresia Doktorizh von Möttling, wider die unbekannten Rechtsprätendenten und Erben auf den im Grundbuche Stadtgült Möttling vorkommenden Acker nad logam, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf diese Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 29. März 1859, 9 Uhr, hieromts festgesetzt worden ist.

Bei dem unbekannten Aufenthalte der Geklagten hat man auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Koß von Möttling zu ihrem Kurator aufgestellt, mit welchem die anhängig gemachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung durchgeführt werden wird.

Die Geklagten werden hiemit aufgefordert, allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter die Rechtsbehelfe zukommen zu machen, oder einen andern Sachwalter zu ernennen und dem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie sich die aus ihrem Verschulden entstehenden üblen Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 2. Dezember 1858.

Z. 16. (3) Nr. 7009.

E d i k t

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Lang von Wien, durch Hrn. Dr. Wenedikter von Gottschee, gegen Johann Jonke, von Lienfeld Nr. 20, wegen aus dem Urtheile vom 12. September 1857, Z. 5800, schuldigen 216 fl. 26 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee Tom. V, Fol. 701, vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. CM., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den 15. Februar, auf den 15. März und auf den 12 April 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 16. November 1858.

Z. 111. (3)

A. Eberhart aus **Wien**, empfiehlt sich mit einem gut sortirten Lager von Handschuhen zu 30 bis 40 kr., Kravaten, Herren-Hemden, Coiffuren und Negligé-Häubchen. Auch ist daselbst eine bedeutende Auswahl von Moll- und Brüßler-Stickerei, nämlich: Garnituren, Unterchemisets, Krägen und Unterärmeln ꝛc. zu ungewöhnlich billigen Preisen, am Marktplatz Hütte Nr. 3.

Z. 150. (1)

Das

Gut Grubenbrunn

sammt Grundstücken in Oberschischka wird auf 3 oder 6 Jahre verpachtet, oder auch unter sehr annehmbaren Bedingnissen verkauft.

Das Nähere bei der Eigenthümerin.

Z. 37. (5)

In den Lokalitäten der bürgerlichen Schießstätte wird für die Vereinsmitglieder am 9. Jänner 1859 eine Abendunterhaltung mit Spiel, dann an jedem darauffolgenden Sonntage durch den ganzen Karneval werden Abendunterhaltungen mit Spiel und Tanz stattfinden.

Was den geehrten Vereinsmitgliedern mit der Einladung zu einem recht zahlreichen Besuche bekannt gegeben wird.

Allfällige Abänderungen dieser Unterhaltungen werden zeitgehörig zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Von der Direktion des bürgerlichen Schützen-Vereins am 6. Jänner 1859.

Z. 1812. (15)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist derselbe fortwährend und in bester Qualität zu haben in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel**, in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn** und in Gurfeld bei Herrn Apotheker **Böhmches**.

Der allseitige Erzeuger des „echten steirischen Kräuter-Saftes", Apotheker Purgleitner in Graz, bittet, selbe nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des echten steirischen Kräuter-Saftes" sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Einkerbung, auf welchen (nur auf der Flasche selbst) das Sepragge: „Apotheke zum Hirschen in Graz" und „PA" angebracht ist, folglich verschlossen, übrigens mit Etiquets versehen. — Namensunterschrift des Erzeugers und Preis einer Flasche 50 kr. C. M.

Z. 112. (3)

Es sind mehrere 1000 fl.

Pupillar-Kapitalien gegen pupillarmäßige Sicherstellung zu vergeben. Auskunft hierüber ertheilt **J. K.**, St. Peters-Vorstadt Nr. 140, ersten Stock.

Z. 136. (2)

Gänzlicher Ausverkauf aller Gattungen

Leinen-Waren

wegen Veränderung meines Geschäftes.

Der Verkauf dieser Leinenwaren findet nur während des jetzigen Marktes Statt, im Luckmann'schen Hause in der Elefantengasse.

Preisverzeichniß. (Feste Preise):

1 Stück Damasthandtücher, 30 Wr. E., früh. Erz.-Preis 6 fl. kostet jetzt nur	3 fl.	— kr.	1 Stück Leder-Leinwand zu 12 Unterhosen, 37 E. früh. 14 fl. kostet jetzt nur	8 fl.	30 kr.
1 „ 4/4 Weißgarn-Leinw. z. 6 Leintücher, 30 E., früh. 8 „ „ „ „	5 „	— „	1 „ Bielefelder Leinwand zu 14 Hemden, 50 E. „ 28 „ „ „	16 „	— „
1 „ 9/8 u. 5/4 schlesische Gebirgsleinwand, 30 E. „ 10 „ „ „ „	5 „	30 „	1 „ Irländer Leinwand zu 14 Hemden, 51 E. „ 34 „ „ „	17 „	— „
1 „ Holl. Handgespinnstleinw. z. Bettwäsche, 42 E. 18 „ „ „ „	9 „	— „	1 belgische Kronenwebe zu 15 Hemden 53 Ell. „ 40 „ „ „	24 „	— „
1 „ 5/4 echte Rumburger Leinwand, 38 Ell., früh. 20 „ „ „ „	10 „	30 „	1 Rumburger Battist-Webe zu 15 Hemden, 54 Ellen, früher 100 fl., jetzt nur zu 30, 40, 50 bis 60 fl.		
1 „ 10/4 br. Leintücher-Leinw. ohne Nabt, 20 El. „ 24 „ „ „ „	12 „	30 „			

Preis-Courant der Taschentücher, Handtücher und Kaffehtücher.

1/2 Dutzend echte Leinen-Damen-Sacktücher . früher 2 fl. kostet jetzt nur	1 fl.	— kr.	1/2 Dutzend französische Damen Sacktücher in Battist von . .	1 fl. 40 kr. bis 6 fl.		
1/2 „ Handtücher in Zwillich . . . . „ 2 „ „ „ „	— „	40 „	1/2 „ Damenstrümpfe von	1 „ — „	„ 8 „	
1/2 „ Dessert-Servietten . . . . . „ 1 „ „ „ „	— „	21 „	Tischtücher und Kaffehtücher in allen Farben zu 1 fl., 1 fl. 36 kr. bis zu 3 fl., das Stück Leinen-Damast-Gedecke für 6 und 12 Personen zu 3, 6 und 10 fl.			
1/2 „ große Tafel-Servietten, 1 Elle lang . „ 3 „ „ „ „	1 „	— „				

☞ **Abnehmer im Betrage von 100 fl. erhalten einen Rabatt, bestehend in ein Stück feiner Leinwand zu 6 Hemden, 1 Garnitur in Damast für 6 Personen und 6 Stück feine Battist-Tücher.**

Ferner eine große Parthie Seidenkleider.

M. Schotten,

Elefantengasse, im Luckmann'schen Hause.